

Erdinger Anzeiger

Redaktion: Tel. (0 81 22) 4 12-127 | redaktion@erdinger-anzeiger.de
Dienstag
05. Mai 2026
Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 81 22) 4 12-0 | service@erdinger-anzeiger.de

FRAGE DES TAGES



Ulrike Scharf (58)
 Stellvertretende Ministerpräsidentin, Maria Thalheim

Was bedeutet für Sie die Heimatzeitung?

„Für mich beginnt kein Tag ohne Lektüre der Heimatzeitung. Mich interessiert, was in meiner Heimat, was in meiner unmittelbaren Umgebung pas-

siert. Aus dem Erdinger/Dorfer Anzeiger erfahre ich, was die Menschen in meinem Stimmkreis bewegt. Das ist die Grundlage für die Arbeit im Kreistag. Lokalpresse ist aber auch für meine Arbeit als Sozialministerin unerlässlich. Mir ist wichtig, dass unsere Themen wie die Kinderbetreuung, der Ganzttag, die Flexibilisierung der Arbeitszeit, die Mütterrente oder die Barrierefreiheit bei den Menschen ankommen. Und: Guter, kritischer Lokaljournalismus ist einer der Garanten für eine funktionierende Demokratie.“ pir

Millionen fürs Wasserwerk Berglern

„Mit heißer Nadel gestrickt“: Wasserzweckverband beschließt Haushalt

Berglern – Kurz vor Ende der Amtszeit des alten Gremiums hat die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbands Berglerner Gruppe noch den Haushalt für 2026 verabschiedet und dem Nachfolgegremium damit eine Arbeitsgrundlage mit auf den Weg gegeben. Vorsitzender Anton Scherer gab dabei zu, dass der Etat „mit heißer Nadel gestrickt“ worden sei, was der Arbeitsbelastung der beteiligten Stellen der Verwaltung geschuldet sei.

Der Haushalt schließt mit einem Volumen von 3,7 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und noch einmal 1,6 Millionen Euro im Vermögenshaushalt ab. Auf neue Kreditaufnahmen wird verzichtet. Stattdessen wird eine Kreditermächtigung von 1,75

Millionen Euro aus dem Vorjahr übertragen. Davon sollen dem Plan zufolge 900.000 Euro auch heuer tatsächlich aufgenommen werden. Verpflichtungsermächtigungen enthält dieser Haushalt genauso wenig wie eine Betriebskosten- oder Investitionsumlage.

Der Wasserzweckverband versorgt 15.865 Menschen in Berglern, Fraunberg, Langenpreising, Wartenberg, Moosburg und Buch am Erlbach mit Wasser. Das sind 288 mehr als im Vorjahr. 2025 speiste das Wasserwerk Berglern 541.436, das Wasserwerk Wartenberg 302.179 Kubikmeter ein. 148,20 Kilometer Leitungen muss der Zweckverband unterhalten. Und dieses Netz wächst ständig durch Neubaugebiete oder neue Gewerbegebiete. Der

Haushalt sieht auch weitere Erschließungsmaßnahmen vor. Aber das Leitungsnetz kommt auch in die Jahre. 400.000 Euro sind allein für Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Schulden: 645.000 Euro

Das Wasserwerk Berglern wird erweitert. Für diese Investition werden 50.000 Euro für Planungen eingestellt. Vorsitzender Scherer meinte in der Sitzung: „Wir müssen erst mal wissen, über wie viele Millionen Euro wir hier eigentlich reden.“ Damit war wenigstens ein Hinweis auf die Dimension der geplanten Investition gegeben.

Aktuell beträgt der Schuldenstand der Vorlage zufolge 645.000 Euro. Die Investition in

Berglern kann, so die Vorlage weiter, nur über Kredite finanziert werden. Für das laufende Haushaltsjahr sollen 195.000 Euro aus den Rücklagen entnommen werden. Dem Vermögenshaushalt sollen gut 298.000 Euro zugeführt werden. Das ist zu wenig, um die ordentlichen Tilgungen von 400.000 Euro zu decken.

Die größten Investitionen sind die Erschließung des großen Neubaugebiets „Bajuwaren- hof Ost“ in Berglern mit 500.000 Euro, weitere 100.000 Euro sind für Hausanschlüsse vorgesehen. Allerdings wird auch mit Einnahmen von 210.000 Euro aus Beiträgen gerechnet.

Für die Anschlussnehmer aber ziehen die dunklen Wolken am Himmel schon auf: Im

kommenden Jahr müssen die Wasserpreise neu kalkuliert werden, auch mit Blick auf die anstehenden Investitionen in die Erweiterung der zentralen Einrichtungen.

Vonseiten der Verwaltung wurde deutlich gemacht, man sei „nicht zufrieden“ mit der aktuellen Finanzierungssituation, die sich auch darin äußere, dass keine Gebührenschwankungsrücklage mehr gebildet werden konnte.

Martin Pschorr (Moosburg, SPD) machte dies zum Gegenstand einer Nachfrage. Daraufhin musste auch die Verwaltung auf die anstehende unangenehme Aufgabe aufmerksam machen. Der aktuelle Wasserpreis mit 1,01 Euro netto pro Kubikmeter ist vergleichsweise günstig. **KLAUS KUHN**



Der neue Reichenkirchener Pfarrgemeinderat

Der Reichenkirchener Pfarrgemeinderat ist unter neuer Führung. Sie wurde in einem festlichen Wortgottesdienst vorgestellt. Neue Vorsitzende ist Bettina Heinemann, ihr Stellvertreter Alfred Baumgartner. Neue Schriftführerin ist Angelika Zollner. Zudem sind Michaela Scheffzick, Elisabeth Peis, Manfred Folger, Cornelia Bichlmaier und Gertraud Brielmair dabei. Neu ins Gremium gewählt wurden Angelika Zollner und Caroline Brenninger. Unterstützt wird das Gremium von Diakon Christian Pastötter und Pfarrer Gregor

Bartkowski. Der Pfarrgemeinderat bedankte sich bei den drei ausgeschiedenen Mitgliedern: Rosemarie Schäffler war acht Jahre tätig, unter anderem als Schriftführerin. Martina Haindl-Krompaß und Claudia Scharf waren vier Jahre im PGR. Unser Bild zeigt (hinten, v.l.): Diakon Christian Pastötter, Manfred Folger, Angelika Zollner und Alfred Baumgartner sowie (vorne, v.l.) Bettina Heinemann, Cornelia Bichlmaier, Michaela Scheffzick und Caroline Brenninger. Nicht auf dem Bild: Elisabeth Peis und Gertraud Brielmair.

red/PFARREI

ENDE